

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 2023

Unsere EMEM

J. P. Eyer	v/o Gletsch	Maschineningenieur
B. Stickel	v/o Piz	Maschineningenieur
H. Metzner	v/o Schmus	Maschineningenieur
A. Frischknecht	v/o Fock	Maschineningenieur
C. Vogt	v/o Scorpio	Elektroingenieur

Argover ehrenhalber

H. Hauser	v/o Hans	Maschineningenieur	Winterthur
-----------	----------	--------------------	------------

Die Chargierten des AHB

Senior	Erich Kaufmann v/o Palü
--------	-------------------------

Consenior	Pius Baur v/o Krypton
-----------	-----------------------

Subsenior	Herbert Kaufmann v/o Prometheus
-----------	---------------------------------

Redaktor	Christian Hangartner v/o Strips
----------	---------------------------------

Beisitzer	Markus Grütter v/o Geoff
-----------	--------------------------

AH-Stammtische

Brugg/Baden	Restaurant Gotthard Brugg Stamm: Nach Einladung Obmann: Peter Kim v/o Plexi	Tel.	056 441 17 94
-------------	---	------	---------------

Liestal	Ristorante Da Roberto Basel Stamm: 1. Di im Monat ab 18:00 Uhr Obmann: Markus Grütter v/o Geoff	Tel.	061 205 85 50
---------	---	------	---------------

Ostschweiz	Restaurant Obergass, Winterthur Stamm: 1. Di in ungeraden Monaten ab 19.00 Uhr Obmann: Toni Fischer v/o Kooki	Tel.	052 212 98 28
------------	--	------	---------------

Zentralschweiz	Stamm: Nach Absprache und separaten Einladungen an beliebigen Orten Obmann: Eduard Steiger v/o Sasso
----------------	--

Zürich	Restaurant Vorbahnhof Konradstr. 1 / Zollstr. 2, 8005 Zürich Stamm: 1. Do in geraden Monaten ab 18:30 Uhr Obmann: Toni Heutschi v/o Tramp	Tel.	044 272 01 00
--------	---	------	---------------

Inhaltsverzeichnis

Unsere EMEM	2
Jahresbericht Argovia 2023	4
Spenderliste	11
Protokoll des AHC/VC vom 22. April 2023	12
Unsere Verstorbenen	
Rolf Erwin Angst v/o Pic.....	16
Rolf Gübeli v/o Styx	18
Verschiedene.....	19
Stammtische	
Brugg/Baden.....	20
Ostschweiz	22
Zentralschweiz.....	24
Zürich	26
Liestal.....	29
Eine Fahrt mit der höchsten Luftseilbahn der Welt.....	30
Adressen	
Mitglieder des AHB Argovia, Inland.....	32
Mitglieder des AHB Argovia, Ausland	38
Adressen des Winterthurer Konvents.....	38
Technica Bernensis, Burgdorf.....	39
Progressia Biennensis, Biel	40

Jahresprogramm 2023 des AHB

20. April 2024	AHC/VC	Winterthur
15. Juni 2024	Familienanlass	Schloss Habsburg
8. September 2024	Herbstanlass	
30. November 2024	Weihnachtscommerz mit Crambambuli	Brugg
5. April 2025	AHC/VC	

Jahresbericht Argovia 2023

Liebe EMEM, liebe Argoverinnen, liebe Argover,

Das Jahr 2023 zeigte wohl die wieder erlangte Reisefreudigkeit unserer Mitglieder auf. Im Juni und September übertrafen zahlenmässig die Entschuldigten die Teilnehmenden an den Anlässen. Ob da wohl ein Nachholbedürfnis (Covid) vorliegt oder ob das die neue Zeit sein wird?

Das CC tagte einmal, im Wesentlichen wurde das kommende Argovia-Jahr vorbereitet. Die Teilnahme an Commercen von Nichtfarbentragenden hat einen natürlichen Status erlangt. An offiziellen Kneippen wie dem AHC/VC oder dem Crambambuli sind solche Teilnahmen zögerlich. Ansonsten gibt es unkomplizierte gute Erfahrungen an anderen Anlässen. Das CC gedenkt diesen Sachverhalt pragmatisch so weiter laufen zu lassen.

Die angestossenen, jedoch noch nicht angelaufenen Philisterportraits, will das CC weiter verfolgen. Mit einem Antrag an den kommenden AHC/VC wird das Thema konkretisiert.

In eigener Sache folgendes: Am nächsten AHC/VC bin ich vier Jahre als P unterwegs. Mein Alter hat an Jahrringen zugenommen. In meiner eigenen Beurteilung habe ich meine damals formulierten Ziele bis auf einen Punkt erfüllt (E= erfüllt, NE= nichterfüllt):

- Aktuelle und interessante Anlässe sind anzubieten. E
- Im CC soll eine effektive, effiziente, aber auch lustvolle Zusammenarbeit gepflegt werden. E
- Der zukünftigen Besetzung der Chargen im CC ist die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Teilweise NE
- Die möglichen Szenarien der längerfristigen Zukunft sollen unter uns Argovern bekannter gemacht werden. E
- Die Stammtische sind und bleiben Rückgrat des Altherrenbundes. E

Nichterfüllt wurde das Thema Nachwuchs-Planung CC infolge unterschiedlicher Auslegung des Sachverhaltes innerhalb dem CC.

Fazit: Ein Nachfolger als P wird gesucht, gerne trete ich ins zweite Glied zurück.

AHC/VC, organisiert durch den Stammtisch Zentralschweiz vom 22. April 2023

Sasso lud nach Luzern ein. Das ausgewogene Programm und das dazu passende Wetter waren ein Hochgenuss. Ein grosser Dank an den Stammtischobmann Eduard Steiger v/o Sasso für seine Arbeit. Unsere Argover belohnten den Organisator zu recht mit einer Rekordbeteiligung, 43 Personen nahmen an den angebotenen Programmpunkten teil, weitere 23 mussten sich aus unterschiedlichsten Gründen entschuldigen.

Der Vormittag startete im Kaffee des Kultur- und Kongresszentrums. Gleich danach die Abfahrt für eine ruhige und aussichtsreiche Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Einen kurzen Stadtbummel führte uns, die Seelen wurden sukzessive durstig, zum Apéro.

Das sehr gute Mittagessen im altherwürdigen «Wilden Mann» war kulinarisch und önologisch vom Feinsten.

Der AHC/VC fand in der Taverne Münz statt und zeichnete sich durch Fuxenstall- und Saloonbesatzungen aus, was das P bezüglich Führung teilweise zum Schleudern brachte. Details entnehme man dem abgedruckten Protokoll.

Das Damenprogramm führte mittels Gütschbähnli zu einem weiteren Höhepunkt. Erneut eine wunderbare Aussicht auf die Stadt Luzern, auf den See und die umliegenden Berge.



Familienanlass im Museum Stapferhaus Lenzburg, «Natur und wir?», danach in der Linde in Staufen am 10. Juni 2023

Das Stapferhaus blickt auf eine 60-jährige Geschichte zurück. 2018 erhielt das Stapferhaus mit dem Neubau am Bahnhof Lenzburg erstmals eine Heimat, die Ausstellungs- und Büroräume unter einem Dach vereint. Speziell dabei, das Areal des Hauses war früher ein Bauernhof, auf dem unser verstorbene AH A. Kieser v/o Lutz geboren und aufgewachsen war. 2020 wurde das Museum Stapferhaus mit dem «European Museum of the Year Award» gekürt. Als Stiftung organisiert das Haus unkonventionelle Jahresausstellungen. Alle je gebauten Ausstellungen sind digital im Netz abrufbar, ein Fundus sondergleichen, siehe <https://stapferhaus.ch/>.



Eine überblickbare Schar von 12 Argovern traf sich im hauseigenen Kaffee des Stapferhauses zur Begrüssung und Stärkung. Ob es tröstlich ist, dass 29 Argover sich entschuldigten, sei dahingestellt. Vor dem Start des Museumrundganges wurde darüber informiert, der Museumsbesuch sei barfuss zu absolvieren. Geheimnisvoll wurde durch die Museumbegleiterin in den sogenannt dialogischen Rundgang eingeführt. Das bedeutete, mit Fragen und Hinweisen wurde die Besucherschar im Zusammenhang mit den Ausstellungsobjekten zum Nachdenken und zur Diskussion angeregt. Barfuss wurde empfohlen, um unterschiedliche Bodenbeschafftheiten zu ertasten. Ganz zu Beginn fand man sich an einem Strand und stand somit barfuss im Sand. Natürlich bestand unsere Gruppe aus Persönlichkeiten, bei denen Diskussionen nur so sprudelten. Die dargestellten Informationen waren im wahrsten Sinne des Wortes merkwürdig und teilweise auch schockierend. Viel zu schnell verlief die Zeit und man verliess mit einem neuen Naturverständnis die Ausstellung.

Für den Genussstil verwöhnte uns die Linde in Staufen aus ihrer feinen Küche. Dank sommerlichem Wetter war die Gartenwirtschaft unter einer Linde genau der richtige Ort dazu. Auch Kanti stiegen und ein gewohnt interessanter und geselliger Tag wurde im Kreise der Argovia dankend erlebt.

Herbstanlass vom 9./10 Sept 2023 in Menzberg LU, Krypton berichtet:

Am Herbstanlass 2022 in Schwarzenberg ergab die Umfrage unter den 27 Anwesenden eine Mehrheit, die eine zweitägige Veranstaltung alle Jahre wünschte. Dieses Jahr war dann jedoch das Interesse wesentlich geringer, so dass sich nur noch 17 Teilnehmer für eine Teilnahme entschieden. Jene, welche dann schlussendlich die Reise nach Menzberg nicht scheuten, dürften es wohl kaum bereut haben, waren doch die Bedingungen hervorragend, die Kulinarik meisterhaft und die Stimmung heiter und locker.

Nun aber der Reihe nach. Zuerst ein Wort zur Lokalität. Menzberg ist das höchste Dorf im Napfgebiet, zählt 600 Einwohner und liegt auf 1016 m ü. M. Im Norden bildet der Flüebach, im Süden und Osten die kleine Fontanne die Umrisse von Menzberg. Einzelhöfe und Weiler prägen das Bild ausserhalb des Dorfkerns.

Eine grosse Bevölkerungszunahme war im 18. Jahrhundert im Napfgebiet zu verzeichnen. Land und Wald konnten in dieser Einsamkeit zu Spottpreisen erworben werden und die Besitzer waren verkaufswillig. Mit bis zu drei Marschstunden Entfernung von der nächsten Kirche war die seelsorgerische Versorgung und damit die Bildung der in erdrückender Armut lebenden Bevölkerung in dieser Gegend jedoch kaum möglich. Deshalb gründete man um 1810 eine neue Pfarrei auf dem «Hoger», damit niemand mehr als eineinhalb Stunden für den Kirchgang zu Fuss zurücklegen musste. Um die Kirche entstand schliesslich ein Dorf mit Schulhaus und Wirtshäusern, das heutige Menzberg.

Am besagten Wochenende gastierte nun also eine kleine Schar der Studentenverbindung Argovia, 17 Teilnehmende, in diesem Menzberg und zwar im Landgasthof Hotel Menzberg, der früher ein Kurhaus für Ruhe suchende Leute war und heute seit vierzig Jahren von unserem Altherr Rolf Peter v/o If hervorragend geführt wird. Nach Eintreffen, Zimmerbezug und Begrüssung durften wir einen Apéro riche im Panoramasaal des Hotels geniessen.

Anschliessend führte uns der Lehrer und Historiker Xaver Vogel v/o Polka (Mitglied des Studentenvereins) in die Geschichte und Kultur des Dorfes Menzberg ein. Seine Ausführungen, gespickt mit vielen Anekdoten, waren spannend und äusserst unterhaltend und animierten die Zuhörerschaft, die Informationen mit zusätzlichen Fragen zu komplementieren.

Das herrliche Wetter verleitete die Gästeschar zur Erkundung der umliegenden Natur. Unter der Leitung von Krypton starteten wir zum 90-minütigen Rundweg zum Aussichtspunkt Oberlehn, wo uns die Napflandschaft zu Füssen lag.



Der anschließende Kneipbetrieb, bei dem kräftig kantiert und votiert wurde, bereicherte die Stimmung und führte zu einem dynamischen Austausch über die Welt und das Leben zur heutigen Zeit. In ungezwungener Weise konnten viele Gespräche beim Apéro im Hinterhof des Hotels fortgesetzt werden.



Das 3-Gang Dinner im Panoramasaal war ein kulinarisches Highlight, das man in dieser Abgeschiedenheit wohl kaum für möglich gehalten hätte. If und seine aufgestellte Crew verwöhnten uns nach Strich und Faden und der eine oder andere konnte der vielfältigen Auswahl an Hochgebranntem aus der Hotelbar nicht widerstehen, um den erlebnisreichen Tag würdevoll ausklingen zu lassen.



Beim Frühstück am nächsten Morgen traf sich die gutgelaunte und in der ruhigen Bergluft bestens erholte Argoviaschar wieder. Die einen verabschiedeten sich danach und nahmen den Heimweg unter die Räder, die anderen begaben sich mit Krypton auf den anstrengenden, aber sehr schönen Fuchslochweg. Nach fast drei Stunden konnten die müden Beine hochgelagert und der Durst gestillt werden. Dieser Ausflug ins Flüebachtobel wird den elf Teilnehmern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Crambambuli der Studentenverbindung Argovia vom 18. November 2023

Es trafen 27 Argover, Holde und Gäste im Hotel Gotthard in Brugg zum Apero ein. Fünf mussten krankheitsbedingt sich kurz vorher abmelden. Wie gewohnt erfreuten wir uns danach der Tafelrunde. Gastgeber Daniela und Roger Widmer und ihr Team gaben ihr Bestes.

Im Anschliessenden Commerce wurde u. A. workshopmässig das Thema «was zeichnet eine gute Kneip aus» bearbeitet. Der dazu auslösende Gedanke des Präsidiums fusste auf der Erkenntnis, nicht alle Kneipen haben die gleiche Güte. Rege, konstruktiv und honorig wurde mitgemacht. Das erarbeitete Resultat wäre eine gute Basis für eine Präsentation. Mit einem Satz brachte es Schmus auf den Punkt. Es gehe darum, dass in der Runde ein goldiger Ball pingpongmassig herumgespielt wird und dabei jeder Kneipende ohne Unterbruch bedacht sei, seinen Drall, seine Be- oder Entschleunigung und seine Richtung einzubringen.



Dieses Jahr zog sich Strips aus der Crambambulifamilie die Brauschürze an. Wie letztes Jahr wurde ein normales und ein «veganes» Crambambuli offeriert. Beide schmeckten hervorragend, herzlichen Dank lieber Strips. Nachdem der Cantus Crambambuli durchgestropt war, erlaubte sich das P zum Zeitgeschehen kurz folgende persönlichen Gedanken kundzutun:

«Seit anfangs der laufenden 20-er Jahre nehmen wir die Welt anders war. Ich spreche folgendes an: Covid, Umweltbelastungen, steigende Bevölkerungsdichte, Flüchtlingszahlen, Ukraine, naher Osten und viele weitere Konflikte in der Welt. Der Anteil der Weltbevölkerung die in Demokratien leben sinkt. Fest steht, in den Medien drängt sich Krise um Krise in den Vordergrund. Die Anforderungen an jeden Einzelnen von uns, sich darin zurecht zu finden, steigen. Das vielerorts be- und entstehende menschliche Leid ist enorm, man denkt rasch, es sei noch nie so schlimm gewesen - doch - statistisch betrachtet, war es früher noch schlimmer.

Die neuen Medien leisten durch die selbstgewählte Nutzung zwiespältige Wirkungen, welche die eigene Wahrnehmung unterschiedlich beeinflussen. Dadurch steigen die Anforderungen an jeden einzelnen von uns und an den Austausch untereinander noch mehr. Vor allem denke ich, junge Menschen müssen in ihrer Heranwachsphase zusätzlich mit den neuen Medien zurechtkommen».

Das P bedankte sich fürs zuhören und sprach die Hoffnung aus, dass Wege und Lösungen zum Guten in den verschiedenen Bereichen langfristig gefunden werden.

Im Namen des CC wünschte er fröhliche Weihnachten, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2024.

Danach wurden die beiden wunderbaren Crambambuli's, genossen, bilaterale Gespräche wurden geführt und Wünsche zum Jahreswechsel ausgetauscht.

Abschiedsfeier für Erwin Angst v/o Pic vom 2. Mai 2023, Parkhotel Winterthur

Eine erwähnenswerte Verbindungsgeschichte ist diese Abschiedsfeier in mehrfacher Hinsicht, siehe dazu den Jahresbericht und die Bilder vom Stammtisch Ostschweiz.

Hätte die Schwester des Verstorbenen, Liss Hoch-Angst, auf Grund ihrer leider kurzen Beziehung mit dem Argover Wiesendanger v/o Grill nicht erlebt, hätte sie wohl kaum zu dieser Abschiedsfeier eingeladen. Liss erfüllt und lebt viele Eigenschaften einer Argoverin. Sie schätzt u. A. Geselligkeit, Gesang, feines Essen und die Pflege von Freundschaften. Mit welcher Intensität sie das tut ist mit folgendem dokumentiert. Pic verstarb kurz nach Mitternacht, siehe Nachruf auf Seite 16. Am Vormittag des Todestages suchte Liss einen Kontakt zur Argovia, fand diesen über Bliz, der die Abschiedsfeieranfrage an mich weiter leitete. So kam diese Feier auf Einladung von Liss, anstelle eines Stammtisches, unter Teilnahme von wenigen Familienmitgliedern und von 15 Argovern zustande. An der Feier konnte mittels Erläuterungen von Familienmitgliedern und mittels Fotobüchern auf das hoch interessante Leben von Pic zurückgeblickt werden.

Ein Buch dokumentiert die Studentenjahre von Pic.



Frau Liss erkannte sehr rasch, dass dieses Buch am besten in den Archiven der Argovia aufgehoben ist. Herzlichen Dank an Frau Liss für dieses Buch und die einmalige Verwöhnung anlässlich der gehaltvollen Abschiedsfeier.



**FESTE
FEIERN
WIE SIE
FALLEN**

Es gab auch Komiker unter den Aushilfsprofessoren. In der Chemie hatten wir gute Unterhaltungen.

Zwei Beispiele:
Frage: Warum wechseln die Bäume an Steilhängen, die schräg aus dem Boden wachsen, die Richtung gegen den Himmel?
Antwort des Studenten: Damit die Älpler Alphörner daraus machen können.

Frage: Gase sind brennbar?
Antwort: Ja!
 Das hat unser Professor im Militärdienst gelernt. Im Kampament entflamten die Rekruten gegenseitig die Gase aus dem Hintern, indem sie sich ein Zündholz davor hielten.

Ferien

1954 reisten Grill und ich in den Sommerferien mit seinem Citroen nach Menton an der Côte d'Azur.

Vier Wochen Sommerferien im Zelt. In fünf Sprachen suchten wir eine Haus-Fee und offerierten Bezahlung mit Liebe. Zuerst bekochten uns die Mütter und später die Töchter aus Spanien – Frankreich – Schweiz – Deutschland und Belgien. Camille aus Brüssel brachte mir das Küssen bei.
 Wieder zu Hause, wo nach vielen Wochen ein Geistlicher bei meiner Mutter vorsprach. Er versetzte sie in Angstzustände. Seine Frage lautete: Ob ich das Mädchen heiraten würde?
 Als fast keuscher Junge versicherte ich meiner Mutter, dass nichts passiert sei. Bei einem schriftlichen Briefwechsel unserer Mütter stellte sich folgendes heraus: Camille wollte nicht mehr studieren. Sie war in ihren Gedanken zerstreut und verweigerte auch das Essen.

Schuld war der Liebeskummer.

Allen weiterhin ein gutes 2024, vor allem gute Gesundheit. Danke zum Voraus für die Teilnahme an zukünftigen Anlässen. Ein grosser Dank geht an die Stammtischobmänner, sie bilden mit ihren Stammtischen das Rückgrat unserer Verbindung. Zum Schluss danke ich dem AHCC für die gute Zusammenarbeit.

Es lebe die Studentenverbindung ARGOVIA

Vivat, Crescat, Floreat
 Euer Senior im Jahr 2023

Palü

Erich Kaufmann v/o Palü

Spenderliste 2023 der Argovia

(Spenden bis 20.12.2023 berücksichtigt)

Liebe Argover

erfreulich, die vielen Spender !

Baur Pius	v/o	Krypton	Kaufmann Herbert	v/o	Prometheus
Bernath Felix	v/o	Loup	Kim Peter	v/o	Plexi
Blattner Hans-Ruedi	v/o	Keck	Kull Friedrich	v/o	Repco
Bosshart Walter	v/o	Emir	Kurzbein Peter	v/o	Orcus
Cattini Roland	v/o	Panda	Metzner Helmut	v/o	Schmus
Eyer Jean-Pierre	v/o	Gletsc	Naef Edy	v/o	Kodak
Fischer Toni	v/o	Kooki	Neidhart Peter	v/o	Pitsch
Frischknecht Alfred	v/o	Fock	Reichlin Hansjörg	v/o	Rabulan
Grütter Markus	v/o	Geoff	Schevelik Csaba	v/o	Öcsi
Heutschi Toni	v/o	Tramp	Steiger Eduard	v/o	Sasso
Kappeler Felix	v/o	Schappi	Unold Hansrudolf	v/o	Ike
Kaufmann Erich	v/o	Palü	Egli Urs	v/o	Baron (Ausl.)
			Trachsel Benito	v/o	Pipo (Gast)

Ein dreifach Hoch den edlen Spendern – herzlichen Dank !!!

Protokoll – Ordentlicher Altherren- und Vollkonvent 2023

22. April 2023 in der Taverne zur Münz in Luzern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 2022 (siehe Chronik)
4. Mutationen
5. Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)
6. Anträge
7. Jahresrechnung 2022 (siehe Beilage)
8. Budget 2023 (siehe Beilage)
9. Wahlen: Wahl der Revisoren
10. Jahresprogramm 3
 - 10.1 Familienanlass am 10. Juni 2023: Stapferhausmuseum in Lenzburg
 - 10.2 Zweitägiger Herbstanlass am 9./10. Sept. 2023 in Menzberg LU
 - 10.3 Weihnachtscommercs am 18. Nov. 2023 in Brugg, Rest. Gotthard)
 - 10.4 AHC/VC 2024 am 20. April 2024 in der Region Ostschweiz
11. Freundschaftsring
12. Winterthurer Konvent
13. Diverses

Nach einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee und dem anschliessenden Mittagessen versammelten sich die Teilnehmer des AHC/VC zur Jahresversammlung. Für die Damen fand ein Ausflug zum Hotel Gütsch statt, von wo man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt Luzern und das dahinterliegende Bergpanorama hat.

1. Begrüssung

Das Sälli für den AHC/VC platzte aus allen Nähten, entsprechend eng waren die Platzverhältnisse und Senior Palü hatte alle Mühe, den tumultigen Stall in die Schranken zu weisen. Dass dem FM noch die Peitsche abhandengekommen war, hat die Situation noch herausfordernder gemacht.

Endlich um 14:07 konnte der AHC/VC mit der Begrüssung der EMEM Schmus, Piz und Scorpio, sowie Hans Ehrenhalber, alle anwesenden AHAH und Quansa von der Titania eröffnet werden. Nach dem obligaten Antrittskantus zogen alle einen kräftigen Streifen auf Sasso, der diesen Tag vorzüglich organisiert hatte und mit einer Beteiligung von 43 Personen belohnt wurde.

Im Saal befanden sich 25 Farbentragende, davon waren 24 stimmberechtigt, das absolute Mehr betrug somit 13. Die Einladungen mit der Traktandenliste wurden fristgerecht versandt, die Versammlung war somit beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich 20 Argover, sowie Kuschlo von der Elektra, Pippo von der Progressia und Iris Kieser.

Interessanterweise hat sich Musch abgemeldet, mit der Begründung, seinen 80-zigsten Geburtstag zusammen mit Pfiff und Pitsch zu feiern. Sein Geburtstag war jedoch bereits am 7. April. Palü findet es merkwürdig eine Geburtstagsfeier ausgerechnet am Tag des AHC/VC durchzuführen und fragt die Corona nach ihrer Meinung. Neben dem Wunsch dafür ein Freibier zu kriegen, einigte sich die Corona, dass man Musch ein Video mit einem gesungenen Kantus als Gratulation schickt.

Nachdem sich die Corona nach den zum Teil sehr humorvollen Voten wieder etwas beruhigt hatte und es keine Änderungswünsche zur Traktandenliste gab, konnte man zum Tagesgeschäft übergehen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Plexi ist grundsätzlich als Stimmenzähler gesetzt, meldet jedoch Bedenken an, dass er sein Amt nicht gewissenhaft ausführen kann, da er aus Lokalitätsgründen nicht den ganzen Saal überblicken kann. Man einigt sich darauf, dass Plexi die Stimmen im Fuchsenstall und Nestro die Stimmen im Saloon zählt.

3. Protokoll AHCC/VC 2022

Das von Krypton erstellte und vom AHCC für korrekt befundene Protokoll befindet sich auf Seite 8 in der Chronik. Dazu ist eine Anmerkung durch das AHCC erforderlich. Im Traktandum 4 unter Mutationen hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Der Austritt von Rolf Angst v/o Pic wurde fälschlicherweise durch das AHCC kommuniziert. Rolf Angst verstarb am 6. März 2023. Palü bittet die Corona um Entschuldigung für diesen Lapsus und zieht einen tüchtigen Streifen auf Pic.

Sonst gab es keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll. Dem Protokoll wurde zugestimmt und die Arbeit von Krypton wurde verdankt.

4. Mutationen

Der Modus bezüglich der Freimitgliedschaft ist zwischenzeitlich durch das AHCC eingeführt und umgesetzt.

Seit Anfang 2022 sind bis dato folgende Farbenbrüder für immer von uns gegangen:

- Kräher Willy v/o Argus, 15. Februar 1933 – 13. Februar 2022
- Rohrbach Kurt v/o King, 22. März 1937 – 26. Februar 2022
- Tobler Fritz v/o Schild, 29. September 1929 – 24. November 2022
- Angst Rolf v/o Pic, 20. April 1934 – 6. März 2023
- Gübeli Rolf v/o Styx, 19. April 1956 – 23. März 2023

Die Corona erhebt sich zu einer Gedenkminute für die Verstorbenen.

Im Weiteren gibt es ein Austrittsgesuch von Peter Jeggli v/o Gnau (Jahrgang 1961). Zu seiner Begründung gibt es einen ausführlichen Bericht in der Chronik auf Seite 26. Das AHCC beantragt diesem Austrittsbegehren zuzustimmen, was daraufhin einstimmig geschieht.

5. Jahresberichte AHB und Stammtische

Der Jahresbericht 2022 des AHB befindet sich auf Seite 4 der Chronik. Fragen oder Anregungen zum Bericht gibt es keine. Dem Bericht wird zugestimmt und die Arbeit von Palü wird verdankt.

Palü hebt den Bericht zum zweitägigen Herbstanlass in Schwarzenberg LU speziell hervor. Dieser Anlass diene dazu, in geselliger Runde den Status und die weitere Zukunft unserer Verbindung zu diskutieren. Weitere Details können dem abgedruckten Bericht «Argovia Status und Argovia Quo Vadis» auf Seite 14 in der Chronik entnommen werden. Es gab keine Wortmeldungen dazu. Geoff stellt einen Antrag, alle in der Chronik abgedruckten Stammtischberichte der Corona vorzulesen. Dieser Antrag wird mit 16 zu 8 Stimmen abgelehnt.

Kooki hat sich bereit erklärt, dem Stammtisch Ostschweiz in Zukunft vorzustehen. Bliz als langjähriger Stammtischobmann musste leider aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Die langjährige Arbeit von Bliz wurde verdankt. Zum Dank für Kooki's Bereitschaft wird sein Wunschkantus «Grad aus dem Wirtshaus» durchkantiert.

Stammtisch Baden-Brugg: Stammtischobmann Plexi erwähnt die drei hervorragenden Bilder im Bericht, der auf Seite 28/29 der Chronik abgedruckt ist.

Stammtisch Liestal-Basel: Stammtischobmann Geoff erläutert, dass dieser Stammtisch aufgelöst wurde und die Argovianer zukünftig Gäste der Freundschaftsringverbindungen Technika und Prograssia sein werden. Die administrative Leitung wird von der Technika übernommen. Geoff erwähnt, dass im Juni ein Totensalamander zu Ehren von Schild in Liestal gerieben wird. Auf unserer Homepage und in der Chronik wird weiterhin auf diesen Stammtisch hingewiesen, aber es wird kein Jahresbericht mehr dazu verfasst.

Stammtisch Ostschweiz: Stammtischobmann Kooki würdigt die über zehn Jahre dauernde Obmannschaft unter Bliz.

Stammtisch Zentralschweiz: Stammtischobmann Sasso wirbt für die von Ike jedes Jahr hervorragend organisierte Wanderung.

Stammtisch Zürich: Stammtischobmann Tramp hat keine Ergänzungen und bedankt sich bei den treuen Teilnehmern.

Zum Dank und stellvertretend für die grosse Arbeit aller Stammtischobmänner wird der Wunschkantus von Sasso «Heidelberg du Jugendbronnen» angestimmt und durchgestopht.

6. Anträge

Es liegen dieses Jahr keine Anträge vor.

7. Jahresrechnung 2022

Die gedruckte Jahresrechnung wurde mit den Einladungen verschickt. Prometheus erläutert die Jahresrechnung im Detail.

Die Aufwände betrugen 12'093 CHF gegenüber den budgetierten 10'480 CHF

Die Erträge beliefen sich auf 7'343 CHF, höher als die budgetierten 6'860 CHF

Daraus resultierte ein Verlust von - 4'749 CHF gegenüber -3'620 CHF im Budget.

Das Nettovermögen der Argovia beträgt nun 18'892 CHF.

Der Hauptrevisor Scorpio liest den Revisorenbericht vor. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Quästor wird Decharge erteilt.

8. Budget 2023

Zum präsentierten Budget ruft Prometheus noch einmal das Vermögensziel von 10'000 CHF, das die Argovia ansteuert, in Erinnerung. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Piz plädiert für ein möglichst sinnvolles Ausgeben des Geldes. Es soll nicht das Ziel sein das Vermögen so rasch wie möglich herunterzufahren. Das AHCC ist gleicher Meinung und verdankt das Votum.

9. Wahlen

Es ist kein Wahljahr und es liegen keine Rücktritte vor. Es müssen nur die Revisoren gewählt werden. Scorpio als Hauptrevisor scheidet aus. Skiff als 2. Revisor übernimmt den Revisor und Ersatzrevisor Plexi rückt als 2. Revisor nach. Scorpio stellt sich als neuer Ersatzrevisor zur Verfügung und wird wieder gewählt.

10. Jahresprogramm 2023

10.1 Familienanlass am 10. Juni 2023 – Stapferhausmuseum in Lenzburg

10.2 Herbstanlass am 9./10. September 2023 – Zweitägiger Anlass in Menzberg LU

10.3 Weihnachtscommers am 18. November 2023 – Restaurant Gotthard in Brugg

10.4 AHC/VC am 20. April 2024 – in der Region Ostschweiz, organisiert von Kooki

Strips fragt an, ob am Herbstanlass eine Tanzmusik organisiert werden könnte, da offenbar ein grosses Bedürfnis zum Tanzen besteht. Es gab leider schon lange keinen Ball mehr. Die daraufhin ausgeführte Konsultativabstimmung fand jedoch keine Mehrheit für diesen Vorschlag.

Die Anmeldung für den zweitägigen Herbstanlass muss bereits im Mai erfolgen, damit der Gastgeber Rolf Peter v/o If entsprechend disponieren kann.

11. Freundschaftsring

Unsere beiden Freundschaftsringverbindungen haben dieses Jahr verspätete Jubiläen gefeiert. Bei beiden Anlässen war eine Delegation der Argovia anwesend.

12. Winterthurer Konvent

Vom Winterthurer Konvent gibt es keine Neuigkeiten.

13. Diverses

1. Die Teilnahme unserer Frauen an unseren Kneipen und Commercen soll versuchsweise möglich sein, sofern ein Bedürfnis dafür vorhanden ist.

2. Palü macht den Vorschlag, dass wir untereinander das Philisterleben der einzelnen Mitglieder etwas kennen lernen sollten. Man könnte in kurzen Referaten darüber berichten, was natürlich auf freiwilliger Basis stattfinden muss. Strips fügt an, dass er die Chronik möglichst lebhaft gestalten möchte und begrüsst daher interessante Beiträge aus dem Philisterleben.

Mammut regt an, dass man Personen am besten direkt abfragen soll, ob es etwas gibt, das sie gerne teilen würden. Scorpio unterstützt diesen Gedanken, findet aber, dass man eine mögliche Präsentation mit einem geselligen Anlass kombinieren sollte, um so möglichst viele zur Teilnahme zu motivieren. Gemäss Geoff könnten interessante Philister-Beiträge auch auf der Homepage erfasst werden.

3. Palü erwähnt, dass die Argovia zur Abschiedsfeier von Rolf Angst v/o Pic vom 2. Mai ins Stadthaus nach Winterthur eingeladen wurde. Es hat noch wenige Plätze frei. Dazu folgendes: Unser Bliz ist der bekannteste Argover – warum? Kaum erreichte die Nachricht des Todes von Pic seine Schwester Ruth Hoch-Angst, da suchte diese im Internet nach der Argovia. Und wie wurde sie findig? Sie stiess auf Walch v/o Bliz, dieser leitete die Anfrage an mich weiter und Frau Hoch-Angst erhielt um 14 Uhr eine Antwort vom Altherrenbund. Nachträglich stellte ich fest, Pic verstarb rund 12 Stunden vorher ...

4. Zudem erwähnt Palü, dass ein interessanter Bericht zur Geschichte der HTL-Verbindungen auf der Homepage unter Berichte abgelegt wurde.

Orcus meldet sich und erwähnt, dass noch bis zum Ende des Monats eine Vernissage in Illnau stattfindet, an der unser AH Ora ihre künstlerischen Werke präsentiert.

Ike bedankt sich beim AHCC für die vorzüglich geleistete Arbeit zum Wohle der Verbindung.

Nach dem schön verklungenen Schlusskants «O alte Burschenherrlichkeit» meldet Palü den AHC/VC 2023 um 15:43 EX EX EX.

Vivat – Crescat – Floreat

Der Protokollführer

Krypton

Pius Baur v/o Krypton, Consenior

Rolf Erwin Angst v/o Pic

Architekt

20. April 1934 – 6. März 2023

Eintritt in den AHB 1956

Im Alter von 89 Jahren ist unser Altherr Rolf Angst v/o Pic in Spanien verstorben.

Pic hatte mit 12 Jahren die Kinderlähmung, was sich bei ihm als Wachstumsstörung bemerkbar machte. Mit 16 Jahren setzte sich sein Wachstum fort und Pic konnte sein reich erfülltes Leben starten.

Am 6. März 2023 ist Pic in Tossa de Mar verstorben. Spanien war sein Lebensmittelpunkt, 60 Jahre arbeitete und lebte er dort.

Rolf wuchs in Winterthur, an der damaligen Haldenstrasse auf. Mit seiner 4 Jahre jüngeren Schwester Ruth, mit dem Rufnamen Liss, pflegte er bis zum Lebensende einen engen Kontakt.

Nach der Schulausbildung trat Rolf eine Lehrstelle als Bauzeichner an und anschliessend, 1953, gings am Technikum Winterthur, Studienrichtung Architektur, weiter. Bereits im März 1956 wurde Rolf Angst v/o Pic als Architekt diplomiert.

Mit dem Eintritt ins Technikum wurde Rolf Angst 1953 auch in die Activitas der Studentenverbindung Argovia aufgenommen. Sein Leibbursche war Ernst Keim v/o Perk, seine beiden Leibfuchse waren Alfred Jost v/o Bär und Edwin Straub v/o Ger. Sein Cerevis Pic ist seiner ehemals kleinwüchsigen Körpergrösse geschuldet. Während der Studienzeit verdiente er sich Lebens- und Berufserfahrungen sowie Reisegeld mit unterschiedlichsten Kurzbeschäftigungen. Pic war und blieb nach der Studienzeit ein begeisterter Verbindungsmensch und unternahm mit Studentenkollegen während und einige Jahre nach dem Studium, abenteuerliche Reisen in ganz Europa.

Entgegen der Ansicht seiner Mutter trat Rolf Angst im Juli 1956 seine Rekrutenschule an der Infanterie RS in Bellinzona an. Im Schnellzugstempo ging es die Karriereleiter hoch, den Leutnant verdiente er im Winter 1958 in Zürich ab. In diesen Jahren engagierte sich Pic auch als Waffenläufer. Danach waren Militärdienste infolge beruflichen Auslandsaufenthalten selten. In Abwesenheit wurde er 1972 zum Oberleutnant befördert.

Während dem Studium lernte Pic Cornelia, seine Couleurdame Chrötli, kennen. Später heirateten die Beiden. Der Familie wurden die Kinder Karin und Pedros geschenkt. Während dem Studium war Pic oft mit Kurt Wiesendanger v/o Grill unterwegs. Das führte dazu, dass seine Schwester Liss und Grill eine Beziehung eingingen. Grill und Pic erarbeiteten ihre Diplomarbeit als Team.

Nach dem HTL-Studium liess sich Grill zum Swissair-Pilot weiter ausbilden. Liss und Grill wollten nach Abschluss ihrer Prüfungen heiraten. Im Juni 1957 stürzte Grill jedoch mit einem Schulflugzeug der Swissair tödlich ab. Diese Zeit prägte die Beziehung von Liss zur Argovia stark. Liss fand eine Abschiedsfeier für Pic mit der Argovia und mit den Familienangehörigen in der Schweiz müsse in Winterthur stattfinden. Diese Feier fand am 2. Mai 2023 statt.

Beruflich war Pic am Unternehmertum und am Gestalten interessiert. 1959, nach einem Engagement beim Zylinderschleifwerk Winterthur als Fabrikplaner und Bauleiter und nach unschönen Erfahrungen mit dem Militär, entschied er sich für England. Englisch lernen und gleichzeitig auf seinem Beruf arbeiten waren die Ziele. Nach über einem Jahr London gings für die Winterthur Versicherungsgesellschaft für einen Sprachaufenthalt nach Spanien. Wieder eine neue Sprache und eine neue Kultur. Als Genussmensch gefiel Pic die spanische Küche sehr.

Ein weiteres Engagement in Spanien galt einem Bürogebäude für die Winterthur Versicherung. Per Zufall traf er in Spanien auf Vertreter von deutschen Chemiefirmen, die ihn aufforderten, in Spanien ein eigenes Büro zu gründen. Wagemutig griff Pic zu und hatte innert kurzer Zeit ein Bauberatungsbüro in Barcelona und eines in Madrid. Seine Mitarbeitenden kamen mit dem damals gelebten Führungsstil des Schweizer Offiziers sehr gut zurecht und die Erfolge traten reihenweise ein.

Pic suchte anlässlich seiner Reisen in die Schweiz oft den Kontakt zur Argovia, unterstützte den Altherrenbund und erfreute sich am Austausch. Als es ihm 2021 gesundheitlich schlechter ging, kontaktierte er den Altherrenbund bis ihm auch die Kräfte dazu versagten. Pic lebte ein unglaublich vielseitiges, interessantes und intensives Leben. Was Pic alles erleben durfte, ist im heutigen Umfeld wohl nicht mehr möglich.

Erich Kaufmann v/o Palü

Rolf Gübeli v/o Styx

Elektroingenieur

19. April 1956 – 23. März 2023

Eintritt in den AHB 1980

Rolf Gübeli wurde am 19. April 1956 als jüngerer von 2 Brüdern geboren. Er wuchs in Neunkirch (SH) im Weiherbuck auf, wo er auch die Elementar- und Sekundarschule besuchte. In seinen Jugendjahren trat er in die Pfadi ein und wurde später ein aktives Mitglied der Rover. Er war zeitlebens ein Vollblut-Pfader und wirkte bis zu seiner frühzeitigen Pensionierung in diversen Ämtern.

Nach der Sekundarschule absolvierte er eine Lehre bei Georg Fischer als Automatikmonteur mit begleitender Berufsmatur. Im Militär wurde Rolf ein begeisterter Radfahrer.

1976 begann Rolf am Technikum Winterthur sein Studium als Elektroingenieur mit Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik. In der Folge zog er nach Winterthur an die Wartstrasse. Nebst dem intensiven Studium begeisterte sich Rolf für das Fechten und entschloss sich, der Argovia beizutreten.

Zusammen mit Smog und Silo wurde er im April 1977 an einem denkwürdigen Stamm auf den Namen Styx getauft. Styx war ein aktives Verbindungsmitglied (Fm, Cm, C) und trug viel zum Verbindungsleben bei.

Im Herbst 1979 schloss Styx sein Elektrotechnik-Studium erfolgreich ab und nahm eine Stelle bei der Firma Rieter im IT-Bereich an. Am Technikum Winterthur unterrichtete er nebenbei Microcontroller-Programmierung. Als die Firma Rieter die IT outsourcte, wechselte er ans Technikum Winterthur, um dort zu unterrichten.

Er heiratete seine geliebte Elisabeth und sie kauften ein altes Bauernhaus in Rickenbach ZH, welches er mit viel Eigenleistung renovierte. 2001 wurde ihre Tochter Salomé geboren. Vor vier Jahren verlor Styx seine Frau Elisabeth. Sie starb am 12. März 2019 mit 56 Jahren an Krebs.

Wir verlieren mit Styx einen treuen und aktiven Farbenbruder. Auch wenn er nicht mehr unter uns weilt, werden wir uns immer an ihn und die gemeinsamen Erlebnisse erinnern.

Felix Bernath v/o Loup – sein «Junge»

Werner Schäfer v/o Set

Maschineningenieur HTL

20. März 1938 bis 8. Juli 2022

Eintritt in den AHB 1964

Ruedi Oeschger v/o Schluck

Maschineningenieur HTL

20. Oktober 1942 bis 10. Januar 2023

Eintritt in den AHB 1969

Otto Siegrist v/o Dozent

Maschineningenieur HTL

9. Juni 1924 bis 7. November 2023

Eintritt in den AHB 1948

Bernhard Heller v/o Schliff

Maschineningenieur HTL

2. September 1937 bis 23. November 2023

Eintritt in den AHB 1961

Rudolf Oskar Morf v/o Bass

Maschineningenieur HTL

22. Oktober 2030 bis 24. November 2023

Eintritt in den AHB 1957

Paul Dober v/o Yard

Maschineningenieur HTL

25. Mai 1938 bis 24. November 2023

Eintritt in den AHB 1964

Stammtisch Baden – Brugg

Stammtischbericht 2023

Am 23. März konnte der erste Stamm 2023 des Stammtisches Baden-Brugg im Stammlokal Hotel/Restaurant Gotthard in Brugg durchgeführt werden.

Zu acht genossen wir ein kühles Bier zu Schnitzel und Pommes.



Stammtischrunde am 11. Mai 2023, vlnr: Joule, Pitsch, Titus, Emir, Strips, Plexi

Trotz Jugendfest, Badenfahrt und Wirteferien haben wir doch noch ein Stammdatum gefunden;
31. August 2023.



vlnr: Strips, Pitsch, Gobi, Schmus, Plexi, Joule, Platz leer (da hätte es noch Platz für dich gehabt)

Das Stammtischjahr haben wir am 2. November 2023 abgeschlossen.



vlnr: Plexi, Gobi, Palü, Emir, Strips

Im Schnitt waren 6,25 Stammbesucher anwesend, wobei ich jeweils 10 Stühle reserviere. Es hat also noch Luft nach oben!

Herzlichen Dank an alle Stammtischbesucher und der Wirtfamilie Widmer für die Gastfreundschaft im Gotthard.

Hier noch die super-provisorische Stammtischplanung für 2024

- Do, 14. März 2024 Stamm im Gotthard
- Do, 16. Mai 2024 Stamm im Gotthard
- Do, 27. Juni 2024 Stamm im Gotthard
- Do, 5. Sept. 2024 Stamm im Gotthard
- Do, 7. Nov. 2024 Stamm im Gotthard

Aktuelle Termine können dann von der Argovia Homepage <http://argovia1893.ch> unter Stammtische – Stammtisch Brugg/Baden abgefragt werden.

Alle Stammtischbesucher (der Stamm wird jeweils locker und ohne Farben abgehalten) aus allen Regionen wie auch die Partnerinnen sind willkommen.

Bitte jeweils ein kurzes Anmelde-Mail an plexi@bluemail.ch, damit genügend Stühle vorhanden sind an

Der Stammtischobmann

P. Kim v/o Plexi

Stammtisch Ostschweiz

Jahresbericht 2023

2023 war mein zweites Jahr als Stammtischobmann. Ich habe mich gefreut, dass immer 6 bis 10 Altherren am Stammtisch anwesend waren, so ergaben sich interessante Gespräche und Diskussionen



Der Neujahrsapéro - mit Häppchen und einem Glas Prosecco - war der Start ins neue Jahr.

Anfangs März waren Spatz und ich für 10 Tage auf Teneriffa und genossen Sonne, Meer, Tapas und Vino. So fand der März-Stamm ohne mich statt.

Am 4. Juli sassen wir bei schönstem Wetter draussen in der Obergasse und genossen das obligate Bier.

Der September- und Novemberstamm ging wie gewohnt über die Bühne.

Am ersten Donnerstag im Dezember organisierte Piz den traditionellen Chlausstamm. Unsere Holden waren wie immer dazu geladen. So traf sich eine stattliche Gruppe von 20 Anwesenden im Restaurant Obergass (siehe auch Stammtischbericht Zürich).

Mein Dank gehört den treuen Altherren, die den Stammbetrieb ermöglichen.

Wir sind offen für neue Gedanken (und neuen Gesichter) von Altherren, die sich am Stamm einfinden. Wir sind jeden ersten Dienstag in den ungeraden Monaten am Stammtisch im Restaurant Obergass in Winterthur anzutreffen.

Hinweis: Anstelle des Juli-Stamms organisiert Radix am Mittwoch 10. Juli 2024 eine Schifffahrt ab Stein am Rhein und anschliessendem Besuch des Schloss Arenenberg .

Euer Stammtischobmann

Toni Fischer w/o Kooki

Abschiedsfeier für Rolf Angst v/o Pic

Der 2. Mai war eigentlich als Datum für den nächsten Stamm fixiert. Stattdessen fand die Abschiedsfeier für den kürzlich verstorbenen Rolf Angst v/o Pic an diesem Datum statt. Seine Schwester Ruth Hoch-Angst lud 15 Argover äusserst grosszügig zu einem Abschiedsstamm mit Nachtessen ins Parkhotel ein (vergl. Jahresbericht von Palü auf Seite 9).



Stammtisch Zentralschweiz

Jahresbericht 2023

Wir trafen uns zu insgesamt vier „regulären“ Stammtisch-Runden im Februar, Juni, Oktober und Dezember.



Auch dieses Jahr fand der Juli-Stamm im Südaargau statt (Boswil). Unser Farbenbruder Joule hatte alle Argover vom Stammtisch Zentralschweiz zu sich nach Hause eingeladen! Wir wurden einmal mehr fürstlich bewirtet und verwöhnt. Nochmals vielen herzlichen Dank an Joule und Beatrice!



Die traditionelle zweitägige Wanderung fand am 31.8./1.9. statt. Vier Argover trafen sich im Zug von Bern nach Interlaken und von dort nach Lauterbrunnen. Mit der Seilbahn erreichten wir die Gütsschalp (1468 müM). Nach dieser „anstrengenden“ Fahrt hatten wir ein kleines Mittagessen verdient.

Die nun folgende Wanderung begann mit einem gesunden Anstieg auf rund 1850 müM. Während wir auf dem Höhenweg dem Hang entlang, am Allmihubel vorbei unserem Tagesziel entgegen gingen wurden, wir stets begleitet von Eiger Mönch und Jungfrau auf der anderen Talseite! Schönstes Wetter und eine traumhafte Aussicht. Auf der Suppenalp (bekannt von TV SRF) genossen wir das wohlverdiente erste Bier an der Sonne, das Essen, Trinken und die Uebernachtung.



Am folgenden Morgen, nach dem ausgiebigen Frühstück, stiegen wir auf einem guten Weg hinab nach Müren von wo uns die Schilthornbahn nach Stechelberg in den Talboden brachte. Zu Fuss der weissen Lütschine folgend besuchten wir zusammen mit vielen anderen Touristen die berühmten Trümmelbachfälle (mit dem Lift hoch und über die Treppen hinunter). Die nachfolgende Bierpause hatten wir verdient! Die Wanderung nach Lauterbrunnen dem Bach entlang war wunderschön, zog sich aber in die Länge, und wir waren bei weitem nicht die einzigen. In einem Restaurant in Lauterbrunnen konnten wir uns einen Tisch ergattern und unseren Abschlusstrunk zu uns nehmen. Die Bahn brachte uns alle sicher nach Hause.

In alter Treue trifft sich der harte und sehr zuverlässige Innerschweizer-Kern (Ike, Mutz, Prometheus und Sasso). Immer dabei sind auch Emir, Piz, Plexi, Palü und Keck. Zu den sehr gern gesehenen Besuchern gehören auch Samba, Joule, Pfiff und Schmus.

Nach wie vor steht die gemütliche Geselligkeit an erster Stelle. Das traditionelle Anstossen mit jeder neuen Blume lässt das Gemurmel der Gäste für einen kurzen Moment verstummen. Das laute Geschwätz der Touristengruppen aus Fernost nimmt zwar wieder zu, aber wir übertönen dies alleweil!

Natürlich sind alle Argover jederzeit an unserem Stammtisch herzlich willkommen. Wir treffen uns auf spezielle Einladung in unregelmässigen Abständen meistens im Restaurant „Rathaus Brauerei“ in Luzern. Für Auskünfte über Ort und Termine stehe ich gerne zur Verfügung.

Der Stammtischobmann

Eduard Steiger v/o Sasso

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 2023

Im vergangenen Jahr trafen wir uns viermal im Stammlokal Restaurant Vorderbahnhof (direkt neben dem Hauptbahnhof).

Der Auguststamm, traditionsgemäss die Zürichsee-Schiffahrt, konnte glücklicherweise bei gutem Wetter auf dem Schiff verbracht werden.



Den Jahresabschluss feierten wir zusammen mit den Altherren des Stammtisches Ostschweiz im Restaurant Obergass in Winterthur. Piz hat uns einen schönen Abend organisiert und ein vorzügliches Menü ausgewählt.



Natürlich hat auf dem schön dekorierten Tisch der Argovia-Lebkuchen (von Piz) nicht gefehlt.



Ich hoffe auch, 2024 wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Hier die nächsten Stammtischdaten: 1. Februar, 4. April, 6. Juni, 8. August (Schiffahrt), 3. Oktober und 5. Dezember (Chlausstamm), immer am ersten Donnerstag des Monats.

Der Stammtischobmann

Toni Heutschi v/o Tramp

Stammtisch Liestal (- Basel)

Jahresbericht 2023

Der Stammtisch Liestal ist nicht mehr aktiv. «Unsere Stammtischteilnehmer sind Gäste unserer Freundschaftsverbindungen Progressia Biennensis und Technica Bernensis.»

Das Stammlokal der Technica befindet sich an der Küchengasse 3 in 4041 Basel und heisst «Ristorante da Roberto».

Der Stammtischobmann

Markus Grütter v/o Geoff

Eine Fahrt mit der höchsten Luftseilbahn der Welt

Vom 9. Januar bis 10. Februar 2024 besuchten Irma und ich zum dritten Mal die Stadt Mérida in den venezolanischen Anden. Hauptgrund für die Reise war der Besuch unseres Sohnes, der mit seiner Frau und unserer zweieinhalb Jahre alten Enkelin dort lebt. Mérida ist die Hauptstadt und das Handelszentrum des Bundesstaates Mérida mit 300'000 Einwohnern sowie das touristische und universitäre Zentrum des venezolanischen Westens. Geprägt ist Mérida durch seine Tallage im Andenhochland. Das Zentrum liegt in einer Höhe von 1630 Metern auf einer angeschwemmten Terrasse. Begrenzt wird es von zwei Gebirgsketten, im Südosten die Sierra Nevada de Mérida mit dem Pico Bolívar, mit 4981 Meter der höchste Berg Venezuelas und im Nordwesten die Sierra La Culata.

Dieses Jahr schafften wir es, mit der Teleférico auf den Pico Espejo zu fahren, einen 4765 Meter hohen Nebengipfel des Pico Bolivar. Die Teleférico „Mukumbari“ ist die höchste und mit einer Gesamtlänge von 12.5 km die zweitlängste Luftseilbahn der Welt. Die erste Bahn wurde 1960 eingeweiht und 2008, nach einer Inspektion durch die Firma Doppelmayr, stillgelegt.

Ab 2010 beauftragte die venezolanische Regierung die Firma Doppelmayr mit der vollständigen Modernisierung des Seilbahnsystems von Mérida. *Bemerkenswert ist: Am 29. April 2016 wurde die Anlage für Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen im vorkommerziellen Betrieb eröffnet.* Am 7. Oktober desselben Jahres wurde die Seilbahn schließlich für die Öffentlichkeit geöffnet.

Die Seilbahn von Mérida ist ein System von vier Seilbahnen mit einer Gesamtlänge von 12.5 km, die von der Talstation Barinitas in der Stadt Mérida auf 1640 m ü.M. über die Zwischenstationen La Montaña (2436 m), La Aguada (3452 m) und Loma Redonda (4045 m) zum Pico Espejo führt (4.765 m). Die Kabinen mit einer Kapazität von je 60 Personen weisen bequeme Sitzbänke auf und bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von 5 m/s.



Die Fahrt führt über das tiefe Tal des Rio Chama zur ersten Zwischenstation, dann geht es über tropischen Urwald zur zweiten Station. Ab einer Höhe von rund 3000 m ändert die Vegetation, es sind Hochmoore, auf denen vor allem Frailejones wachsen, eine Pflanze, die nur in den Anden gedeiht.

Ausländische Touristen bezahlen für die Retourfahrt mit 40 US\$ mindestens doppelt so viel wie Venezolaner. Zum Vergleich: Eine Retourfahrt von Stechelberg auf das Schilthorn kosten mit Halbtax 54 Franken. Dafür wird man als „persona muy importante“ (VIP) betreut, d.h. an der wartenden Kolonne direkt zur Kabine geleitet und dort in der vordersten Reihe platziert. Das Personal ist sehr aufmerksam und erkundigt sich immer wieder, ob wir keine Probleme mit der Höhe hätten. Auch hat es Hinweise, dass man sich nicht zu schnell bewegen soll. Die Einrichtungen sind sehr modern und sauber.



Leider kam unmittelbar nach unserer Ankunft auf dem Gipfel Nebel auf und es war ziemlich kalt.



Trotzdem war die Fahrt ein grossartiges Erlebnis und hat sich auf jeden Fall gelohnt. Bei der Rückfahrt genossen wir bei der Station La Montaña einen sehr feinen Mojito con Parchita (Passionsfrucht).

Christian Hangartner v/o Strips

Adressenverzeichnis des AHB Argovia

1. Inland

Abed-Werner Nathalie	Ora	1993 W
Arnold Markus, Chemiker	Pfiff	1975 W
Bader Heinz, Chemiker	Hotschi	1970 W
Baur Pius, Chemiker	Krypton	1984 W
Bernath Felix	Loup	1982 W
Biber Jürg, Maschineningenieur	Salto	1967 W
Birri Iwan, Maschineningenieur	Zar	1969 B
Blattner Hans-Ruedi, Tiefbauingenieur	Keck	1970 B
Bolliger Hugo, Elektroingenieur	Speedy	1980 W
Bosshart Walter, Organisationsberater	Emir	1970 B
Bross-Walch Nadja, Chemikerin	Smash	1992 W
Büchler Alfred, Elektroingenieur	Citrus	1977 W
Cattini Roland, Elektroingenieur	Panda	1988 W
Conrad Markus, Maschineningenieur	Snow	1973 B
Dietiker Markus, Elektroingenieur	Mutz	1969 B
Erni Hans, Elektroingenieur	Kick	1959 W
Eyer Jean-Pierre, Maschineningenieur	Gletsch	1969 B

Fischer Bernhard, Maschineningenieur	Rumba	1956 W
Fischer Hans, Direktor, Dr.sc.nat.ETH	Bond	1972 B
Fischer Toni, Tiefbauingenieur	Kooki	1971 W
Frei Urs, Chemiker	Smog	1980 W
Frischknecht Alfred	Fock	1955 W
Frommer Heiner, Physiker	Gauss	1969 B
Gebhard Hansruedi, Maschineningenieur	Hit	1973 B
Gietz Hanspeter, Maschineningenieur	Slalom	1959 W
Gottet Hans-Jürgen, Maschineningenieur	Mammut	1982 W
Grütter Markus, Architekt	Geoff	1979 B
Gubler Rudolf, Maschineningenieur	Flight	1965 W
Haller Bruno, Maschineningenieur	Kick	1974 B
Hangartner Christian, Elektroingenieur	Strips	1978 W
Hänny Urs, Tiefbauingenieur	Kanu	1971 B
Hasler Werner,	Fats	1965 W
Hauser Hans, Maschineningenieur	Hans	1989 W
Heutschi Toni, Maschineningenieur	Tramp	1973 B
Hilfiker Paul, Maschineningenieur	Strolch	1960 W
Hofmann Peter, Tiefbauingenieur	Bück	1976 B
Honegger Jörg, Maschineningenieur	Largo	1981 B
Honegger Rudolf, Elektroingenieur	Pronto	1982 B
Isotton Walter, Elektroingenieur	Topolino	1977 W

Kägi Theo, Maschineningenieur	Schmus	1960 W
Kappeler Felix, Tiefbauingenieur	Schappi	1971 B
Kaufmann Erich, Elektroingenieur	Palü	1975 B
Kaufmann Herbert, Wirtschaftsingenieur	Prometheus	1977 B
Keller Urs, Ingenieur	Arcus	1972 B
Kim Peter, Maschineningenieur	Plexi	1973 B
Knoblauch Urs, Tiefbauingenieur	Ulk	1979 B
Kramer Ulrich, Maschineningenieur	Jimmy	1959 W
Kull Friedrich, Maschineningenieur	Repco	1973 B
Kurzbein Peter, Maschineningenieur	Orcus	1971 W
Lerf Karl, Maschineningenieur	Sprint	1969 B
Liechti-Steingruber Willy, Chemiker	Suff	1976 W
Marugg Fredy	Goldie	2002 W
May Hans, Chemiker	Maat	1969 W
Menzer Silvio, Elektroingenieur	Big Ben	1988 W
Metzner Helmut, Maschineningenieur	Schmus	1973 B
Naef Edy, Maschineningenieur	Kodak	1962 W
Neidhart Peter, Elektroingenieur	Pitsch	1978 W
Peter Rolf, Architekt	If	1979 B
Peter Willy, Maschineningenieur	Swing	1975 B
Petermann Reto	Luv	1986 W
Plüss Alain,	Samba	1982 B

Rauber Hansruedi, Maschineningenieur	Sprung	1969 B
Reichlin Hansjörg, Maschineningenieur	Rabulan	1985 W
Reilstab Werner, Chemiker	Doc	1966 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur	Turbo	1962 W
Roth Hansruedi, Architekt	Hinkel	1976 B
Roth Richard, Architekt	Skiff	1978 B
Rutishauser Hans-Peter, Elektroingenieur	Cis	1964 W
Rütti René, Maschineningenieur	Rhythmo	1985 W
Ryf Daniel, Elektroingenieur	Gobi	1990 W
Schaffner Traugott, Masch.-Ing. / Sicherheitsingenieur	Musch	1969 B
Schaffner Jürg, Elektroingenieur	Joule	1970 B
Schaffner Reto	Knutsch	1997 W
Schättin Urs, Maschineningenieur	Para	1994 W
Schaub Fritz, Ingenieur	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Pilot	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker	Spund	1978 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur	Öcsi	1972 B
Schumacher Ulrich	Tank	1970 B
Schumacher Thomas	Calimero	1995 W
Schütz Rolf	Acro	1985 B
Schwendimann Erwin, Architekt	Largo	1959 W

Siegenthaler Hanspeter, Chemiker	Sulfo	1973 W
Sprenger Paul	Nestro	1972 B
Spring Urs,	Qualm	1970 W
Stauffer Georges, Bauingenieur	Pfiff	1971 B
Steiger Eduard, Elektroingenieur	Sasso	1975 B
Stickel Bernhard, Maschineningenieur	Piz	1973 B
Stillhard Otmar, Elektroingenieur	Radix	1976 W
Strahm Christian, Maschineningenieur	Brutus	1973 B
Strub Heinz, Tiefbauingenieur	Steve	1977 B
Unold Hansrudolf, Architekt	Ike	1973 B
Vogt Charles	Scorpio	1983 B
von Arb Roland, Maschineningenieur	Apoll	1979 B
Walch Hans Jörg, Maschineningenieur	Bliz	1967 W
Wanzenried Urs, Architekt	Knall	1958 W
Weber Robert, Architekt	Drall	1953 W
Werder Ueli, Informatik-Ingenieur	Byte	1984 B
Wylser Walter, Chemiker	Seven	1976 W
Zehnder Marcus, Maschineningenieur	Kubus	1979 W
Zraggen Hansruedi, Tiefbauingenieur	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ingenieur	Kik	1963 W
Zweifel Bruno	Dods	1976 B
Zwyssig Karl, Chemiker	Biber	1973 W

Weiterhin mit der Argovia verbunden

Fischer Joeke	(Trane)
Huber Herta	(Heck)
Kasper Annelise	(Quer)
Kieser Iris	(Lutz)
Kuonen Lilli	(Silo)

2. Ausland

Andrea Martin, Ingenieur	Piz	1961 W
Börner Willy, Maschineningenieur	Bongo	1969 W
Buchser Stefan, Maschineningenieur	Zamba	1982 W
Crawford Andrea D., Projects Operation Manager	Dulcinea	1987 W
Eckert Rene A	Curry	1969 W
Egli Urs, Maschineningenieur	Baron	1959 W
Graf Rudolf, Ingenieur	Zech	1970 B
Kehrli Jean Paul, Chemiker	Toro	1975 W
Maurer Rolf, Chemiker	Photon	1969 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker	Miro	1975 W
Spreiter Hans, Tiefbauingenieur	Strick	1959 W
Vonhuben Peter, Ingenieur	Brig	1969 B

Adressänderungen

Liebe Argover

Stimmt eure Adresse im Verzeichnis? Die Chargierten (siehe Seite 2) nehmen Informationen und Adressänderungen gerne entgegen.

Adressen des Winterthurer Konvents

Homepage	www.winterthurerkonvent.ch
Präsident	Jan Mendelin v/o Quadros
Contra, XX	Birrer Philipp v/o Luz
Quästor	Stefan Tscherfing v/o Ca\$ino
Beisitzer	Ofiarkiewicz Silvio v/o Ata
Webmaster	Pascal Erne v/o FunKey

Adressen und Stammtische der Technica Bernensis, Burgdorf

AHP	Hügli Christoph v/o Tenor,	
	www.technicabernensis.ch	
Aarau	Vorsitzender:	Hans Roth v/o Trumpf,
	Stammlokal:	Rathausgarten, Aarau
	Zusammenkünfte:	Jeden 2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr
Basel	Vorsitzender:	Peter Sinzig v/o Video,
	Stammlokal:	Ristorante da Roberto, Küchengasse 3, 4051 Basel
	Zusammenkünfte:	jeden 1. Dienstag im Monat ab 18 Uhr
Bern	Vorsitzender:	Bernard Oppeliger v/o Tschippsi,
	Stammlokal:	Carnotzet, Tscharnerstr. 37, 3007 Bern
	Zusammenkünfte:	gemäss Einladung
Burgdorf	Vorsitzender:	Friedrich Boss v/o Husky
	Stammlokal:	Restaurant Bernerhof-Touring, Burgdorf
	Zusammenkünfte:	1. Mittwoch in ungeraden Monaten
Luzern		
inaktiv		
Ostschweiz	Vorsitzender:	vakant
	Stammlokal	nach Einladung
	Zusammenkünfte:	nach Einladung
Seeland	Vorsitzender:	Stefan Portmann v/o Buddha
	Zusammenkünfte:	Im 3-Seenland inkl. Technikanererkave Solothurn, Stämme und Events gemäss Einladung
Thun	Vorsitzender:	Markus Krebs v/o Brioche,
	Stammlokal:	Restaurant Burehuus Thun
	Zusammenkünfte:	1. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr
Zürich	Vorsitzender:	Hans-Ulrich Gygax v/o Cebus,
	Stammlokal:	Hotel-Restaurant Sternen, Oerlikon
	Zusammenkünfte:	gemäss Einladung

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Stephan Kossack v/o Apollo	
		www.progressia.org
Basel	Stammvater: Andri Caderas v/o Nagu	
	Stammlokal: gem. Jahresprogramm	
	Stamm: erster Dienstag / Donnerstag im Monat, 18:00Uhr	
Bern	Stammvater: Benito Trachsel v/o Pipo	
	Stammlokal: Rest. Bahnhof Weissenbühl, Bern	
	Stamm: jeden 2. Donnerstag im Monat	
Biel	inaktiv	Kontaktadresse: Christian Knuchel v/o Chronos,
Luzern	inaktiv	Kontaktadresse:
Lyss	inaktiv	Kontaktadresse:
Solothurn	Stammvater: Martin Haussener v/o Gipsy	
	Stammlokal: Rest. Bellevue, 4574 Lüsslingen	
	Stamm: jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr	
Thun		Stamm mit Technica Bernensis, Restaurant Burehuus Thun 1. Mittwoch im Monat ab 20 Uh

